

## Kennzeichnung von Dämmstoffen

Bei der Auswahl von Dämmstoffen ist es wichtig, das für den Einsatzzweck erforderliche Qualitätsniveau zu sichern. Zu beachten sind daher die Kennzeichnung auf der Verpackung und die Beachtung des Schlüsselzeichens für das Anwendungsgebiet.

### Brandschutz:

Bei der Materialauswahl ist die Beurteilung des Brandverhaltens erforderlich. Die Baustoffe werden hierfür in folgende Klassen eingeteilt:

A1, A2	nichtbrennbar
B1	schwerentflammbar
B2	normalentflammbar
B3	leichtentflammbar

In der Regel müssen Baustoffe der Klassen A und B1 ein gültiges Prüfzeichen besitzen. Baustoffe der Klasse B3 dürfen entweder gar nicht oder nur in ummantelter Form eingesetzt werden.

### Anwendungsgebiete:

Mögliche Anwendungsgebiete für einzelne Dämmstoffprodukte werden i.d.R. durch die Kennzeichnung des Anwendungstyps auf der Verpackung beschrieben. Folgende Anwendungstypen werden unterschieden:

W	nicht druckbelastbar (in Wänden)
WD	druckbelastbar
WS	erhöht belastbar (Parkdecks)
WDS	druckbelastbar bei Druckverteilung
WL	nicht druckbelastbar (Sparrenlage)
WV	Abreiß- und scherfest

### Kennzeichnung:

Beim Kauf von Dämmstoffen ist darauf zu achten, dass auf dem Handelsetikett eine Kennzeichnung wesentlicher Qualitätsmerkmale erfolgt. Das Etikett muss im Mindestumfang folgende Angaben enthalten: Handelsbezeichnung / Handelsname,

Anwendungstyp, Wärmeleitfähigkeit, Dämmstoffdicke, Abmessungen, Packungsinhalt, Hersteller, Baustoffklasse für Brandverhalten, Überwachungszeichen mit Angabe der Überwachungs- oder Gütegemeinschaft und der gültigen Norm



**hier finden Sie weitere Informationen:**

<http://194.245.141.86/mediabig/48341A.pdf> Bauphysikalische Grundlagen

<http://194.245.141.86/UNI120367372515863/link405231A.html> Ratgeber  
Wärmedämmung. Vom Keller bis zum Dach

**Quelle: Verbraucherzentrale Thüringen e.V.**

**Stand: 22.02.2008**